

BHP tritt dem Global Compact der UNO bei

Am 29. Dezember 2010 ist die BHP – Brugger und Partner AG (BHP) dem United Nations Global Compact (UNGC) beigetreten. Damit verpflichten wir uns, die zehn Prinzipien (vgl. Kasten) im Einflussbereich unserer Geschäftstätigkeit zu berücksichtigen und jährlich über unsere diesbezüglichen Aktivitäten zu berichten. Darüber hinaus sind wir gewillt, durch unsere Arbeit in Kundenprojekten und Initiativen zur Förderung unternehmerischer Verantwortung einen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Vereinten Nationen, insbesondere der Millennium Development Goals, zu leisten und uns fortan als aktives Mitglied in das weltweite Global Compact-Netzwerk einzubringen.

Beitritt als logischer Schritt

Unser Unternehmen hat in den letzten Jahren diverse Projekte und Initiativen angestossen, begleitet oder geführt, die in engem Bezug zum UNGC standen. So ist unser Unternehmen beispielsweise seit 2006 für die operationelle Führung der Fondation Guilé (www.guile.net) verantwortlich. Die Stiftung fördert unternehmerische Verantwortung und hat zu diesem Zweck zwei Investitionsfonds¹ initiiert, die über ein intensives Engagement mit den Portfolio-Firmen deren gesellschaftliche und ökologische Verantwortung zu stärken versuchen. Als Berater der Fonds analysiert die Stiftung jährlich die Nachhaltigkeitsberichterstattung (sog. Communications on Progress, COP) der Portfolio-Firmen und führt mit den Firmen einen konstruktiven Dialog mit dem Ziel, Transparenz, Umsetzung und Wirkung in Bezug auf den UNGC zu verbessern.

Darüber hinaus hat das von BHP geleitete Sustainability Forum Zürich (vgl. unten) in Kooperation mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten die „UN Global Compact Lernplattform für Schweizer Unternehmen“ ins Leben gerufen. Im Zeitraum von 2006 bis 2009 wurden in diesem Rahmen insgesamt neun praxisorientierte Dialogveranstaltungen durchgeführt, die zum Ziel hatten, die zehn Prinzipien des UNGC bei Schweizer Unternehmen mit Aktivitäten in Entwicklungs- und Schwellenländern bekannt zu machen.

Schliesslich unterstützte die Fondation Guilé im vergangenen Jahr das Global Compact Office in New York bei der Erarbeitung des „Blueprint for Corporate Sustainability Leadership“. Der Blueprint soll einerseits Unternehmen dabei unterstützen, ihre Nachhaltigkeitsleistungen

¹ Guilé European Engagement Fund und Guilé Emerging Markets Engagement Fund, mehr unter www.guile.net/engagement

kontinuierlich zu verbessern, und andere Firmen zum Nachziehen inspirieren. Andererseits soll er den UNGC dazu befähigen, seinen Mitgliedern mit wirkungsvollen Engagement-Möglichkeiten einen Mehrwert zu bieten. Mit unserer Mitarbeit am Blueprint, tragen wir aktiv zur Weiterentwicklung und Stärkung der weltweit breitesten Nachhaltigkeitsinitiative für den Privatsektor bei.

Vor dem Hintergrund dieser Berührungspunkte ist der Beitritt zum Global Compact ein logischer Schritt für unser Unternehmen.

Nachhaltigkeit als roter Faden

Bereits vor der Lancierung des UNGC im Jahr 2000 hat sich BHP als Unternehmensberatung in den Bereichen Nachhaltige Entwicklung und Corporate Responsibility engagiert. Als Organisations-, Strategie- und Prozesscoach unterstützen wir private Firmen und öffentliche Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene dabei, ihre Tätigkeit am Nachhaltigkeitsprinzip – und damit letztlich auch an den zehn Prinzipien des Global Compact – auszurichten.

In unserer Geschichte haben wir eine Vielzahl von Initiativen bzw. Plattformen lanciert, gefördert und finanziert, welche dazu beitragen die Konzepte Corporate Responsibility und Nachhaltigkeit kontinuierlich weiterzuentwickeln. BHP hat u.a. als Initiantin und Mitglied des Sustainability Forum Zürich (www.sustainability-zurich.org), als Mitbegründerin des Energie Dialog Schweiz (www.energietriolog.ch) oder als Verantwortliche für das Projekt Nachhaltige Altersvorsorge Schweiz NAVOS (<http://www.sustainability-zurich.org/en/p67000092.html>) markante Spuren hinterlassen.

Ausserdem versuchen wir im Rahmen von Verwaltungs-, Vereins- oder Stiftungsratsstätigkeiten unsere Kernkompetenzen und unser Nachhaltigkeitsverständnis wirkungsvoll einzubringen. Von rein finanziellen Beiträgen im Sinne von „Sponsoring“ sieht BHP bewusst ab. Wir unterstützen hingegen jährlich eine zivilgesellschaftliche Initiative mittels „pro bono“-Leistungen im Bereich unserer Kernthemen und -kompetenzen.

Die Vision der Nachhaltigkeit und des UNGC zieht sich damit wie ein roter Faden durch unsere Tätigkeit. Mit der Vision, unsere Beratungskompetenzen zur Schaffung nachhaltiger Wertschöpfung einzusetzen, leisten wir einen direkten Beitrag an die Ziele des UNGC.

Verankerung als stetige Aufgabe

Um in unserer Beratungstätigkeit glaubwürdig zu sein, gilt es die zehn Prinzipien nicht nur für die Kunden greifbar zu machen, sondern sie auch in unserer eigenen Geschäftspraxis zu berücksichtigen. In unserer Vision, unserer Mission, unseren strategischen Grundsätzen und der Balanced Scorecard haben wir deshalb die Prinzipien eines nachhaltigen Unternehmertums explizit verankert. Diese Grundsätze bieten Orientierung im Tagesgeschäft und im Umgang mit unseren Stakeholdern.

Unserer sozialen Verantwortung werden wir mit familien- und weiterbildungsfreundlichen Arbeitsmodellen, der Unterstützung von Auslandseinsätzen in themenverwandten Partnerorganisationen und überdurchschnittlichen Regelungen betreffend des Mutter- bzw. Vaterschaftsurlaubs gerecht. Unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt nehmen wir wahr, indem wir unsere Arbeitsmittel umweltbewusst beschaffen, nachhaltige Mobilitätsformen konsequent fördern und den Papierverbrauch und CO₂-Ausstoss systematisch zu verringern versuchen bzw. kompensieren.

Das BHP-Team ist stolz darauf, mit der formalen UNGC-Mitgliedschaft unserem Engagement für eine nachhaltige Entwicklung zusätzliches Gewicht zu verleihen. Zudem sehen wir die zehn Prinzipien und die vielfältigen Engagement-Möglichkeiten innerhalb des Global Compact als Chance, die Wirkung und den Einflussbereich unserer Geschäftstätigkeit kontinuierlich zu verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit sowie Glaubwürdigkeit unseres Unternehmens langfristig zu sichern.

Weltumspannende Initiative mit Potenzial

Der Global Compact der Vereinten Nationen (www.unglobalcompact.org) ist die weltweit grösste Selbstregulierungsinitiative zur Förderung freiwilliger, verantwortungsvoller Unternehmenspraktiken zwecks Gestaltung einer nachhaltigeren und gerechteren Weltwirtschaft. Ende 2010 waren rund 8'800 Mitglieder registriert, mehr als zwei Drittel davon aus der Wirtschaft. In der Schweiz haben 79 Organisationen den UNGC unterzeichnet, davon 48 Firmen.

Der Global Compact beschreibt zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, welche seine Mitglieder in ihrem Einflussbereich berücksichtigen und in die eigene Geschäftspraxis integrieren sollen. Das weltweite Netzwerk umfasst neben Unternehmen auch Akteure der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft. Diese Akteure haben die Möglichkeit, sich über eine Vielzahl von Initiativen, Arbeitsgruppen und Plattformen miteinander auszutauschen und bei Bedarf gemeinsam praktische Management-Hilfen zu erarbeiten.



Dr. Barbara Rigassi
Managing Partner
BHP – Bruggen und Partner AG



Dr. Thomas Streiff
Mitglied des Verwaltungsrates und Partner
BHP – Bruggen und Partner AG